

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstag</b>	<b>Sitzungs-Nr.</b>
<b>Stadtrat</b>	<b>26.01.2012</b>	<b>25/2012</b>
		<i>(Ifd.Nr./ Jahr)</i>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>	
<b>Sitzungssaal im Rathaus</b>	18.00 bis 21.05 Uhr	
<b>öffentl. Sitzung</b>	<b>mit nichtöffentl. Sitzung</b>	<b>nichtöffentl. Sitzung</b>
(TOP 1 bis TOP 5)	(TOP 6 bis TOP 9)	(TOP bis TOP )

Bürgermeister Kroeger eröffnet die 25. Sitzung des Stadtrates, begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Beigeordneten, die Vertreter der Presse, die zahlreich erschienen Zuhörer sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Einwände hiergegen ergeben sich nicht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Bürgermeister Kroeger in Bezug auf den Tagesordnungspunkt 6 - Bewerber für den Badbetrieb ab 2012 - vor, über diesen Tagesordnungspunkt zwar zu beraten, aber die Entscheidung zu vertagen.

Zur Begründung trägt er vor, dass die Verwaltung in nichtöffentlichen Sitzungen der städtischen Gremien bestimmte Tatsachen bekanntgegeben habe, die von Bedeutung für die Auswahl der Interessenten sind.

Diese Tatsachen beruhen auf Erkenntnissen und Unterlagen der Stadtverwaltung und Erkenntnissen und Unterlagen anderer Behörden. Diese seien urkundig belegt.

Des Weiteren teilt er mit, dass am heutigen Morgen ein Betreiberinteressent in einem Schreiben beanstandet, die ihn betreffenden Tatsachen träfen nicht zu. Durch die Vertagung können diesem Interessenten Gelegenheit gegeben werden, evtl. bestehende Unstimmigkeiten auszuräumen.

Die Ratsmitglieder Friedhelm Münch und Karl-Heinz Arzdorf signalisieren Zustimmung.

Ingo Terschanski beantragt für die SPD-Fraktion den Tagesordnungspunkt insgesamt abzusetzen.

Josef Erhardt nimmt Stellung zu dem Sachverhalt (siehe Anlage).

Bürgermeister Kroeger erklärt weiterhin, dass er aufgrund der Beschlusslage im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss mit den Bewerbern, wozu er legitimiert wurde, Gespräche geführt habe. Die Bewerber hätten ihm gegenüber signalisiert, dass eine Vorlaufzeit für die Öffnung des Bades von einem Monat zwar knapp, aber ausreichend sei.

Nunmehr lässt Bürgermeister Kroeger über den weitergehenden Antrag von Ingo Terschanski auf Absetzung des TOP 6 abstimmen.

**Beschluss:**

**Der Antrag auf Vertagung wird bei 24 Nein-Stimmen, 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.**

Die Anwesenden, sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Kroeger  
Bürgermeister

---

H.-J. Weiß  
(Schriftführer)

**TOP 1: Verpflichtung eines Ratsmitgliedes**

Bürgermeister Kroeger nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und trägt vor, dass Herr Torsten Höck seinen Rücktritt im Rat der Stadt Sinzig zum 31.12.2011 angezeigt hat. Als Nachfolger sei Herr Walfried Degen in den Stadtrat zu berufen. Bürgermeister Kroeger verpflichtet Herrn Degen gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung durch Handschlag.

---

**25. Sitzung des Stadtrates vom 26.01.2012****- öffentlich -****- Drucksache 2012/25/2****TOP 2: Wahl eines Vertreters der Stadt Sinzig in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Untere Ahr“**

Bürgermeister Kroeger nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und trägt vor, dass Herr Werner Paetzel sein Mandat als Vertreter der Stadt Sinzig in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Untere Ahr“ zum 31.12.2011 niedergelegt habe. Seitens der SPD-Fraktion sei Herr Thomas Brötz als Nachfolger vorgeschlagen. Da sich keine Wortmeldungen ergeben, lässt Bürgermeister Kroeger wie folgt abstimmen:

**1. Auf geheime und schriftliche Wahl wird verzichtet.**

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss ergeht einstimmig bei einer Enthaltung.

**2. Als Vertreter der Stadt Sinzig in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Untere Ahr“ wird Herr Thomas Brötz gewählt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Die Wahl erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

---

**TOP 3.1: Bauleitplanung der Stadt Sinzig****11. Änderung des Bebauungsplanes „Assessorenweg“, Sinzig**

Bürgermeister Kroeger erläutert die Sitzungsvorlage und weist darauf hin, dass die Planänderung bereits einstimmig durch den Bauausschuss empfohlen wurde.

Da im Rahmen des Offenlage- und Beteiligungsverfahrens keinerlei Einwendungen vorgebracht wurden, lässt Bürgermeister Kroeger nach kurzer Debatte über die Gesamtbeschlussempfehlung des Ausschusses abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

**Der vorgelegte Bebauungsplanentwurf wird anerkannt.**

**Gemäß § 10 BauGB und § 24 Abs. 2 GemO wird die 11. Änderung des Bebauungsplanes „Assessorenweg“, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen. Die Begründung mit den umweltbezogenen Informationen wird anerkannt. Die Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig bei 1 Enthaltung.**

---

**TOP 3.2: Bauleitplanung der Stadt Sinzig**  
**Bebauungsplan „Verbrauchermarkt Harbachstraße“**

Nach Erläuterung der Sitzungsvorlage durch den Vorsitzenden erklärt Ingo Binnewerg, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Bebauungsplan nicht zustimmen werde, da dieser schädlich für die Innenstadt sei. Ingo Terschanski erklärt, die SPD-Fraktion werde sich den Ausführungen von Herrn Binnewerg anschließen.

Nach weiterer Aussprache ergehen folgende Beschlüsse:

**Beschlussvorschlag zur Eingabe Kreisverwaltung Ahrweiler, Ziffer 1.1.:**

Die artenschutzrechtliche Untersuchung und die hieraus abzuleitenden Maßnahmen sind fester Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan „Verbrauchermarkt Harbachstraße“.

An diesen Vorgaben wird verbindlich festgehalten. Zur Untermauerung werden die schriftlichen Festsetzungen um den o.g. Text ergänzt.

Die Umsetzung der genannten Maßnahmen wird gewährleistet durch eine vertragliche Vereinbarung mit dem Bauherrn.

Der Beschluss ergeht bei 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich.

**Beschlussvorschlag zur Eingabe Kreisverwaltung Ahrweiler, Ziffer 1.2.:**

Die Anordnung der Parkplätze wird dergestalt angepasst, dass die Forderung nach einem 5,00 m breiten Gewässerrandstreifen nunmehr uneingeschränkt eingehalten wird.

Die schriftlichen Festsetzungen und die Begründung werden gem. vorstehender Abwägung geändert.

Der Beschluss ergeht bei 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich.

**Beschlussvorschlag zur Eingabe Kreisverwaltung Ahrweiler Ziffer 1.3.:**

Die Planung wird unverändert beibehalten.

Der Beschluss ergeht bei 7 Nein-Stimmen mehrheitlich.

**Beschlussvorschlag zur Eingabe Kreisverwaltung Ahrweiler, Ziffer 1.5.:**

Es bleibt bei der bisherigen Konzeption des Bebauungsplanes. Dieser sieht mittel- und langfristig die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes vor. Bis zu dem Zeitpunkt, dass der Verkehrsknotenpunkt zu einem Kreisverkehrsplatz ausgebaut wird, greift das „Baurecht auf Zeit“ mit zwei direkten Anknüpfungspunkten an die „Harbachstraße“.

Das Anlegen von Linksabbiegerspuren wird aufgrund der Leistungsfähigkeit der neu geschaffenen Anknüpfungspunkte als nicht erforderlich angesehen.

Der Beschluss ergeht bei 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich.

**Beschlussvorschlag zur Eingabe SGD Nord, Ziffer 2.3.:**

Durch eine geringfügige Modifizierung der geplanten Parkierungsanlage kann der Forderung der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord entsprochen werden, ohne die mittel- und langfristige Gesamtkonzeption (Anbindung über einen Kreisverkehrsplatz) in Frage zu stellen.

Die Planunterlage (zeichnerischer Teil des Bebauungsplanes) wird geändert, indem der geforderte 5,00 m-Abstand zum „Harbach“ eingehalten wird. Die schriftlichen Festsetzungen werden unter Ziffer 5.1 gem. vorstehender Abwägung geändert.

Der Beschluss ergeht bei 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich.

**Beschlussvorschlag zur Eingabe SGD Nord, Ziffer 2.4.:**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen, der Bebauungsplan bleibt unverändert.

Der Beschluss ergeht bei 7 Nein-Stimmen mehrheitlich.

**Beschlussvorschlag zur Eingabe LBM Cochem:**

Es bleibt bei der vorliegenden Bebauungsplan-Konzeption.

Der mittel- und langfristig zu realisierende Kreisverkehrsplatz bleibt Inhalt des Bebauungsplanes. Gleiches gilt für die als „Baurecht auf Zeit“ definierten Ein- und Ausfahrten auf die „Harbachstraße“. Die Herstellung der Linksabbiegerspur wird aufgrund des vorliegenden Gutachtens als nicht erforderlich angesehen.

Der Beschluss ergeht bei 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich.

**Beschlussvorschlag zur Eingabe Stadt Remagen:**

Die textlichen und zeichnerischen Festsetzungen des Bebauungsplanes erfahren im Hinblick auf die Art und das Maß der baulichen Nutzung keine Änderungen.

Planungsrechtliche Aussagen über evtl. Folgenutzungen des Standortes „Lindenstraße“ können im Zuge dieses Verfahrens nicht getroffen werden.

Der Beschluss ergeht bei 7 Nein-Stimmen mehrheitlich.

**Beschlussvorschlag zur Eingabe Stadtwerke Sinzig:**

Die schriftlichen Festsetzungen (Ziffer 7. „Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft - Retentionsmulden“) bleiben unverändert Inhalt des Bebauungsplanes.

Der Beschluss ergeht bei 7 Nein-Stimmen mehrheitlich.

**Gesamtbeschlussempfehlung:**

**Der vorgelegte Bebauungsplanentwurf wird auf der Grundlage der vorstehenden Einzelbeschlüsse anerkannt.**

**Dem Abschluss des städtebaulichen Vertrages wird zugestimmt.**

**Gemäß § 10 BauGB und § 24 Abs. 2 GemO wird der Bebauungsplan „Verbrauchermarkt Harbachstraße“, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen. Die Begründung mit den umweltbezogenen Informationen wird anerkannt. Die Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.**

**Der Beschluss ergeht bei 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich.**

---

**TOP 4: Feststellung der Jahresabrechnung 2010 sowie Entlastungsbeschluss**

Bürgermeister Kroeger, Frau Beigeordnete Hager und Herr Beigeordneter Windheuser verlassen zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungstisch und nehmen als Zuhörer teil. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Karl-Heinz Knops nimmt Stellung zur Prüfung der Jahresrechnung 2010. Die Stellungnahme ist als Anlage diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Die Stellungnahme der SPD-Fraktion wird durch den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Dirk Banze vorgetragen (siehe Anlage zu dieser Niederschrift).

Ratsmitglied Klaus Hahn übt Kritik an den bisher verausgabten Kosten für den Bau der Sporthalle Westum sowie an dem Posten für die Beerdigung eines städtischen Mitarbeiters.

In der anschließenden kurzen Diskussion widerspricht Karl-Heinz Knops den Ausführungen von Dirk Banze und Klaus Hahn.

Nunmehr lässt der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Karl-Heinz Knops über den Beschlussvorschlag, wie er in der Sitzungsvorlage abgedruckt ist, abstimmen.

**Beschluss:****Der Stadtrat beschließt:**

- 1. den festgestellten Jahresabschluss 2010**
- 2. die im Jahresabschluss aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, sofern Einzelbeschlüsse noch nicht vorliegen.**
- 3. dem Bürgermeister und den Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, wird für das Haushaltsjahr 2010 Entlastung erteilt.**

**Der Beschluss ergeht bei 19 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.**

**TOP 5: Haushaltsberatung und Beschlussfassung über**

- die Haushaltssatzung 2012 einschließlich Haushaltskonsolidierungskonzept
- den Wirtschaftsplan 2012/Wasserversorgung
- den Wirtschaftsplan 2012/Abwasserbeseitigung

Bürgermeister Kroeger nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage sowie auf die Beratungen in den städtischen Ausschüssen, insbesondere auf die Beratungen des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses in seiner Ganztagsitzung vom 23.11.2011.

Er bringt die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Haushaltskonsolidierungskonzept sowie Wirtschaftspläne und das Investitionsprogramm ein und nimmt eingehend zu den vorgenannten Plänen sowie der Haushaltssatzung und der Gesamtsituation der Haushaltslage der Stadt Sinzig Stellung.

Die Stellungnahme liegt der Niederschrift zu diesem Tagesordnungspunkt bei.

Für die CDU-Fraktion nimmt Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Arzdorf Stellung. Die Stellungnahme der CDU-Fraktion ist als Anlage diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Für die FWG-Fraktion spricht Fraktionssprecher Friedhelm Münch. Die Stellungnahme ist diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Für die SPD-Fraktion nimmt Fraktionssprecher Ingo Terschanski Stellung zu der Haushaltssatzung und für die FDP-Fraktion Volker Thormann.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nimmt Ingo Binnewerg Stellung. Die Stellungnahme ist diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Im Anschluss hieran lässt Bürgermeister Kroeger über die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellten Anträge abstimmen:

**1. Antrag auf Streichung der Investitionskosten für die Mehrzweckhalle in Löhndorf.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Antrag wird bei 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.**

**2. Antrag auf Einstellung von 50.000 € für die Planung der Sanierung der Grundschule Sinzig im Investitionsplan für das Jahr 2013.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Antrag wird bei 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.**

**3. Antrag auf Einstellung von 30.000 € in den Haushaltsplan 2012 zur Errichtung einer Fotovoltaik-Anlage auf einem städtischen Gebäude.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Antrag wird bei 8 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.**

Im Anschluss daran erhielten Herr Terschanski und Herr Banze noch einmal das Wort und erklärten, dass der vorgelegte Haushalt für die SPD kein Sparhaushalt sei. Es fehle eine klare Linie und die bloße Verschiebung von Maßnahmen heiße lediglich, dass künftige Haushaltsjahre bereits belastet seien. Man plädiere seitens der SPD dafür, einen wirklichen Sparhaushalt zu erstellen, d.h. die Maßnahmen werden auf ihre tatsächliche Unabweisbarkeit geprüft.

Auch für Herrn Hahn sind bisher zu wenige Sparmaßnahmen ergriffen worden.

Herr Thormann verweist auf die jüngsten Ereignisse bezüglich der Bewerber für den Bäderbetrieb und bittet um mehr Sachlichkeit. Er spricht sich für die Halle Löhndorf aus und begründet dies damit, dass die Mehrzweckhalle eine Investition ist, die Personen zugute kommt, die sich bereits in früheren Jahren um das Gemeinwohl von Sinzig bemüht haben. Auch in Sachen Mensa ist er optimistisch und hofft, dass passende Räumlichkeiten geschaffen werden können, ohne die vollen Investitionskosten auszuschöpfen.

Nunmehr erteilt Bürgermeister Kroeger Herrn Helmut Weber das Wort, der eine Stellungnahme zur Fremdenverkehrs- und Schwimmbadthematik als persönliche Erklärung abgibt. Die Stellungnahme ist diesem Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

Abschließend äußert Herr Helmut Weber den Wunsch, der Rat möge mittelfristig in den nächsten Jahren in das Schwimmbad investieren. Ferner bittet er die Verwaltung mit dem Inhaber des „Kurparkgeländes“ Verhandlungen bezüglich einer weiteren Anpachtung zu führen.

Bürgermeister Kroeger erklärt hierauf hin, dass er versucht habe mit der Grundstückseigentümerin Kontakt aufzunehmen. Diese sei jedoch bis zum 6. Februar 2012 noch in Urlaub.

Zu den Wirtschaftsplänen für das Jahr 2012 nimmt für die CDU-Fraktion Herr Hans-Werner Adams Stellung. Die Stellungnahme ist dem Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

Für die SPD nimmt Herr Thomas Brötz Stellung zu den Wirtschaftsplänen, für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Klaus Hahn und für die FWG-Fraktion Norbert Hammer. Sie signalisieren insgesamt Zustimmung zu den Plänen und sprechen ihren Dank gegenüber der Verwaltung aus.

Nach abschließender Diskussion ergehen folgende Beschlüsse:

#### **1. Der Stadtrat beschließt:**

##### **a) Die vorliegende Haushaltssatzung 2012**

###### **Abstimmungsergebnis:**

**Der Beschluss ergeht bei 23 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen.**

##### **aa) Das Haushaltskonsolidierungskonzept**

**Der Beschluss ergeht bei 23 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung**

##### **b) Den vorliegenden Wirtschaftsplan 2012 – Wasserversorgung**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

##### **c) Den vorliegenden Wirtschaftsplan 2012 – Abwasserbeseitigung**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

##### **d/1) Die Abgabensätze 2012 werden wie folgt festgesetzt:**

- Schmutzwassergebühr = 1,80 €/cbm
- Wiederkehrender Beitrag für Niederschlagswasser = 0,50€/qm

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

**d/2) Es werden Vorausleistungen auf Schmutzwassergebühren und wiederkehrende Beiträge in Höhe der zu erwartenden Abgabeforderung erhoben.**

**Der Beschluss ergeht einstimmig.**

Bürgermeister Kroeger schließt den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20.10 Uhr und bedankt sich bei den Vertretern der Presse sowie den zahlreich erschienenen Zuhörern.